

Anfrage	Datum	Nummer
Öffentlich	26. Okt. 2011	1576/11
Absender Fraktion BIBS Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Adressat Oberbürgermeister Dr. Hoffmann Platz der Deutschen Einheit 1 38100 Braunschweig		
Gremium Rat	Sitzungstermin 08.11.2011	
Betreff Planungsstand Bauvorhaben Firma Eckert & Ziegler		

Spätestens seit Anfang 2010 sind durch Veröffentlichungen in der Presse die Pläne der Firma Eckert & Ziegler (E&Z) bekannt, am Braunschweiger Standort am Gieselweg in Thune die Geschäftstätigkeiten auszuweiten.

Die Firma plane für das „Kompetenzzentrum für sichere Entsorgung“ (KSE) den Neubau einer Containerhalle, um „Kapazitäten für die Abfälle aus der Asse zu schaffen“, meldete die BZ am 22. Januar 2010. Firmengeschäftsführer Dr. Andreas Eckert bestätigte am 12. Februar 2010 in einem Brief an alle Mitglieder des Rates: „In der Tat beabsichtigt unser Unternehmen, den Standort in Braunschweig zu modernisieren, u.a. durch den Bau einer neuen Halle, die etwa 20 Millionen € kosten soll.“

Dann erfolgte die Verhängung der Veränderungssperre und im Sommer 2010 die Aufhebung derselben.

Seitdem gab es unseres Wissens allerdings weder seitens der Firma noch seitens der Stadt Braunschweig irgendwelche eigenen Verlautbarungen mehr zum Thema „Hallenneubau“. Lediglich durch Anfragen und Akteneinsichten hat die BIBS zwischenzeitlich häppchenweise ein paar neue Informationen erlangen können. Die Wesentlichen seien noch einmal genannt:

So schreibt die Stadt am 18. Mai 2011 in einer Anfrage an das Gewerbeaufsichtsamt Braunschweig (GAA) weiterhin von der Absicht der Firma E&Z, „eine neue Halle zur Kapazitätserweiterung zu errichten.“ Als Begründung wird im nächsten Satz ganz offen angeführt: „Dieser geplante Neubau soll dem prognostizierten Wachstumsmarkt (z.B. Abfälle aus dem Atomausstieg) bei der Entsorgung und der Dekontamination von schwach radioaktivem Abfall Rechnung tragen.“

In seiner Stellungnahme antwortet das GAA bereits am Tag darauf zum Punkt Kapazitätserweiterung (Hallenneubau): „Der vorgesehene Hallenneubau soll einige alte Anlagen der Firma Eckert & Ziegler ersetzen.“

Über die geplante Kapazitätserweiterung heißt es in einem anderen Schriftstück, die Firma plane, „eine neue Halle westlich des bestehenden Firmenkomples zu errichten.“

Auf Anfrage der BIBS teilt die Verwaltung am 31. August 2011 schließlich mit, es liege „bis dato kein Bauantrag für eine betriebliche Erweiterung vor.“

Somit bleiben bis heute für die Bürger und ihre gewählten Vertreter im Braunschweiger Stadtrat sowohl der derzeitige Planungsstand als auch der genaue Ort für den offensichtlich in Planung befindlichen Hallenneubau im Dunkeln.

Und die bis dato praktizierte Intransparenz seitens der Verwaltung widerspricht sogar der offenbar vom Firmengeschäftsführer Eckert daselbst gewollten Offenheit. Der schrieb nämlich bereits am 12. Februar 2010 in einem Brief an alle Ratsmitglieder: „Wir bieten an: (...) Die öffentliche Vorlage prüffähiger Umbaupläne, die im Übrigen den städtischen Behörden vorliegen.“

Dies Alles noch einmal vorausgeschickt, bittet die BIBS-Fraktion nunmehr um eine möglichst konkrete, detaillierte Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Gespräche, Beratungs- und / oder Informationsgespräche, Anfragen, Bauvoranfragen oder sonstige mündliche oder schriftliche Erörterungen / Planungen mit welchen Ergebnissen hat es bis dato zwischen der Verwaltung und der Firma E&Z gegeben, was eine bauliche Veränderung / Erweiterung des Betriebes durch einen Hallenneubau „westlich des bestehenden Firmenkomples“ oder in einer sonstigen Himmelsrichtung betrifft?
2. Welche Gespräche, Beratungs- und / oder Informationsgespräche, Anfragen, Bauvoranfragen oder sonstige mündliche oder schriftliche Erörterungen / Planungen mit welchen Ergebnissen hat es bis dato zwischen der Verwaltung und der Firma E&Z gegeben, was eine bauliche Veränderung / Erweiterung des Betriebes durch einen Hallenneubau auf dem bestehenden Firmengelände „zur Kapazitätserweiterung“ betrifft?
3. Welche Gespräche, Beratungs- und / oder Informationsgespräche, Anfragen, Bauvoranfragen oder sonstige mündliche oder schriftliche Erörterungen / Planungen mit welchen Ergebnissen hat es bis dato zwischen der Verwaltung und der Firma E&Z gegeben, was eine bauliche Veränderung / Modernisierung des Betriebes durch einen Umbau auf dem bestehenden Firmengelände („Bauen im Bestand“) betrifft, um „einige alte Anlagen der Firma zu ersetzen“?

gez.
Peter Rosenbaum
BIBS-Ratsherr